

# Hinweisschilder schützen wertvolle Glasmosaik

**KUNST** Wandbilder von Georg Schmidt-Westerstede künftig gekennzeichnet – Tochter initiiert Kampagne

VON HILDBURG LOHMÜLLER

**WESTERSTEDÉ** – Der Künstler Georg Schmidt-Westerstede wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass und um nicht in Vergessenheit zu geraten, haben Susann und Manfred Hylla, Tochter und Schwiegersohn, Schilder für die Kunstwerke ihres Vaters und Schwiegervaters anfertigen lassen.

„Rund 60 Metallschilder haben wir bereits an verschiedenen Stellen in der Region angebracht“, erzählt die Tochter. In Westerstede seien bereits die Werke ihres Vaters an den Gebäuden beschildert worden. „Die Kunstwerke von Georg Schmidt-Westerstede sind oft in Gefahr, wenn Umbauarbeiten oder Sanierungen anstehen“, erklärt Manfred Hylla.

Mit der Beschilderung will man Aufmerksamkeit schaffen. Das Ehepaar Hylla sei dankbar für die finanzielle Unterstützung durch den Oldenburgischen Landesverein



Schildübergabe im Konferenzraum der Polizei (von links): Hausmeister Christian Staaßen, Polizeioberrätin Andrea Lamping, Dr. Helmut Kemnitz, Susann und Manfred Hylla. Im Hintergrund das Wandmosaik.

BILD: HILDBURG LOHMÜLLER

für Geschichte, Natur und Heimatkunde, der an der Stelle die Kosten für die Schilder übernehme, wenn keine finanzielle Übernahme seitens der Einrichtung möglich sei.

Und auch im Konferenz-

raum der Polizei hängt ein Kunstwerk jenes Künstlers, der zwischen 1950 und 1982 mit seinen Werken die Kunst am Bau im Nordwesten Deutschlands am nachhaltigsten geprägt hat.

Glasmosaik bilden den

Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens. „Wir haben viel Freude an dem Wandmosaik mit den verschiedenen Farbschichten in matt und glänzend, das nun auch beschildert wird“, betonte Andrea Lamping. Zu einer kleinen

## DAS STEHT DRAUF



So sieht das Schild aus.

BILD: HILDBURG LOHMÜLLER

**Die Beschilderung** soll in unmittelbarer Nähe zu den Kunstwerken angebracht werden. So sollen sie verhindern, dass die Wandbilder bei Abrissarbeiten übersehen werden.

Feierstunde begrüßte in dieser Woche die Polizeioberrätin das Ehepaar Susann und Manfred Hylla und Dr. Helmut Kemnitz von der Oldenburgischen Landesvereinigung für Geschichte, Natur und Heimatkunde.